

Frankenberg

Benedict¹

1659 lebt er in Frankenberg. Er stammt aus Biedenkopf.

Am 24.2.1658 erscheinen „Junge Meyer“, Windmüller, Benedickt und Callmann nicht vor der Behörde, um sich wegen einer sonntäglichen Schächtung zu rechtfertigen.²

¹ Quelle für nicht anders bezeichnete Informationen: HStAM Best. 19b, Nr. 1157, Verzeichnis der im Oberfürstentum Hessen sich aufhaltenden schutzverwandten Juden und deren Weiber, Kinder und Gesinde vom 1. Januar bis 31. Dezember 1659; vgl. **Hecker, Horst**: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 26

² **Wissemann, Helmut**: Chronik der Stadt Frankenberg an der Eder von ihren Anfängen bis 1995; Band 1, Von ihren Anfängen bis 1900, Frankenberg 1996, S. 129